



Diskussionsstoff auf dem Stern: Mutant mit langer Nase Foto: Kraufmann

Geist scheidet sich an Deko-Monstern

Ludwigsburg (sas) – Eigenartige Wesen tummeln sich am Tor zur Innenstadt: Die Grünflächen der Sternkreuzung werden von Mutanten aus einer anderen Welt bevölkert. Deko-Monster in allen Farben haben die Verkehrsfläche in Besitz genommen. Was am Eingang zur City steht, sind nicht etwa auf dem Weg zum Residenzschloss den Abgasschwaden der B 27 zum Opfer gefallene Spaziergänger, sondern das Werk des französischen Künstlers François Mezzapelle. Er zeigt

Fabelfiguren, die zum Jahrtausendwechsel in Ludwigsburgs französischer Partnerstadt Montbéliard zu sehen waren – und will zur Diskussion anregen. Bisher hatten die Gärtner aus Montbéliard die Grünfläche mit Kühen aus Gras, riesenhaften Ameisen und Gips-Pinguinen dekoriert. Die Figuren waren – von der Dimension abgesehen – relativ lebensecht, der Blickfang an der Bundesstraße wurde von den Bürgern der Barockstadt bisher als Bereicherung betrachtet. Nach dem Streifzug durch Brehms Tierleben folgt jetzt das fabelhafte Kontrastprogramm – wenn Kunst im öffentlichen Raum Diskussionen auslösen soll, ist das Projekt gelungen.